

Die neue Geopolitik: Auswirkungen auf den Maschinenbau

Ulrich Ackermann
Abteilungsleiter Außenwirtschaft
WebCon Hauptvorstand
26. April 2022

Globalisierung in den „guten alten Zeiten“

- » **Allgemeiner Konsens: Alle Staaten profitieren vom Freihandel**
- » **Fortlaufende Liberalisierung des Welthandels**
- » **Freihandel in Öffentlichkeit nicht negativ besetzt**
- » **Durchsetzung des WTO-Regelsystems**
- » **Handelspolitik etwas für „Experten“**



Globalisierung unter Druck



- » **Weltweit zunehmende Handelshemmnisse im Maschinenbau**
- » **Brexit schafft Handelsbarrieren mitten in Europa**
- » **Dauerhafte Krise der Welthandelsorganisation WTO**
- » **Geostrategischer Konflikt USA-China**
- » **Neuaufgabe des Trump'schen Protektionismus ab 2024?**



Russlands Abschied von der Weltordnung



Aktuell

- » Transformation vom Rohstofflieferanten zum Technologieproduzenten gescheitert (Modell „Importsubstitution“)
- » Schwaches Wirtschaftswachstum seit 2013
- » Pro-Kopf-Einkommen auf Niveau Costa Rica und Seychellen
- » Großmachtambitionen Putins spätestens seit 2014 bekannt (Krim-Annexion, versuchter Anschluss Donezk/Lugansk)
- » Ukraine-Krieg wird länger dauern

- » Sanktionen werden bleiben, auch nach einem möglichen Waffenstillstand, denn Putin darf nicht mit Gewinnen aus diesem Krieg hervorgehen

Perspektive

- » Russland bleibt Rohstofflieferant und damit ein „wirtschaftlicher Zwerg“ mit Atomwaffen
- » Russland kann Rohstoffe mittel- und langfristig nach Asien verkaufen
- » Russlands Abhängigkeit von China wird wachsen



China setzt auf Autonomie



„Made in China 2025“-Strategie und 14. Fünfjahresplan fordern technologische Autarkie und sichere Lieferketten

Ziele:

- » Zentrale Rolle Chinas in globalen Industrie- und Lieferketten
- » „Engpass-Technologien“: Abhängigkeiten verringern
- » „Trumpfkarten-Technologien“: ausländische Abhängigkeiten aufbauen

China setzt auf Autonomie



Marktanteilsziele für chinesische Firmen bis 2025:

- » 70 Prozent Ausrüstungen für intelligente Fertigung
- » 70 Prozent der Komponenten für die Fertigung
- » 50 Prozent der Industrie-Software

Beispiele für Schlüsseltechnologien

- » Sensoren
- » Robotik
- » Werkzeugmaschinen
- » Antriebstechnik/Fluidtechnik
- » Steuerungen
- » Fördertechnik
- » Spezialmaschinen
(z. B. Herstellung von Halbleitern, Verbundmaterialien, Arzneimittel)

Geopolitische Herausforderungen für China

- » Positionierung zu Russland
- » Taiwan-Frage
- » Konflikte im südchinesischen Meer
- » Territorialkonflikt mit Indien
- » Weltweiter Imageverlust

USA setzen auf „nationalistischen Ansatz“

- » Wiedergewinnung der globalen Führungsposition
- » Reduzierung von (technologischen) Abhängigkeiten
- » Innenpolitischer Druck (Wiedergeburt des „American Dream“)



Bidens Handelspolitik

- » Handel als Mittel für übergeordnete Ziele
- » Multilateral agieren, wenn im eigenen Interesse
- » „Arbeiterfokussierte“ Handelspolitik
- » Keine neuen Handelsabkommen möglich (TPA ist ausgelaufen)
- » „Buy American“ ausgebaut
- » „China Crusade“ geht weiter



„Buy American“ – öffentliche Ausschreibungen in den USA



Ausschreibungen der US-Behörden

- » Neue Regel tritt ab 25. Okt. 2022 in Kraft
- » „Local Content“-Anforderung für Investitionsgüter steigt schrittweise von 55 Prozent bis auf 75 Prozent
- » WTO Government Procurement Agreement (GPA) deckt viele Ausschreibungen ab
- » Ausnahmen möglich

Ausschreibungen der Staaten, Städte und Gemeinden (mit Mitteln des Bundes)

- » Neue Regel tritt ab 14. Mai 2022 in Kraft
- » Investitionsgüter müssen in den USA hergestellt werden, mit 55 Prozent „Local Content“
- » WTO GPA deckt nur wenige Ausschreibungen ab
- » Ausnahmen möglich



„China Crusade“ geht weiter



Biden – Fortsetzung des Trump-Kurses

- » Zölle von 2018 bleiben in Kraft
- » Immer mehr chinesische Firmen sanktioniert
- » „Decoupling“ USA-China

Industriepolitik im US-Kongress

- » USICA (U.S. Innovation and Competition Act)
 - 250 Mrd. USD sollen in „kritische Industrien“ investiert werden
 - 52 Mrd. USD in Halbleiter-Fertigung
- » Antwort auf „Made in China 2025“
- » Im Senat verabschiedet worden (68-32)

EU auf der Suche nach ihrer Rolle



EU-Freihandelsabkommen 2021



Bild: http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2006/december/tradoc_118238.pdf



Neue EU-Strategie der „offenen strategischen Autonomie“



Vorschlag der EU-Kommission

- » Importquellen diversifizieren und nachhaltiger gestalten
- » Ausbau der Kapazitäten in „strategischen Bereichen“
 - Investitionen in Forschung und Innovationen
 - Mit Hilfe von IPCEI – Important Projects of Common European Interest
- » Aufbau von Schutzinstrumenten für den EU-Binnenmarkt

Welche EU-Handelspolitik für die neue Geopolitik?



Diversifizierung der Importstrukturen

- » Staatlicher vs. privater Ansatz

Ausbau der Kapazitäten in „strategischen Bereichen“

- » Wettbewerbspolitik vs. Industriepolitik

EU fördert global und bilateral offene Märkte

- » Bilaterale Handelsabkommen vs. „Werteabkommen“

Ausbau der Schutzmechanismen für den EU-Binnenmarkt

- » Internationales Beschaffungsinstrument (IPI), Subventionsinstrument, Anti-Coercion-Instrument vs. Lieferkettengesetz, CO2-Grenzausgleich, Verschärfung der Investitionsprüfung



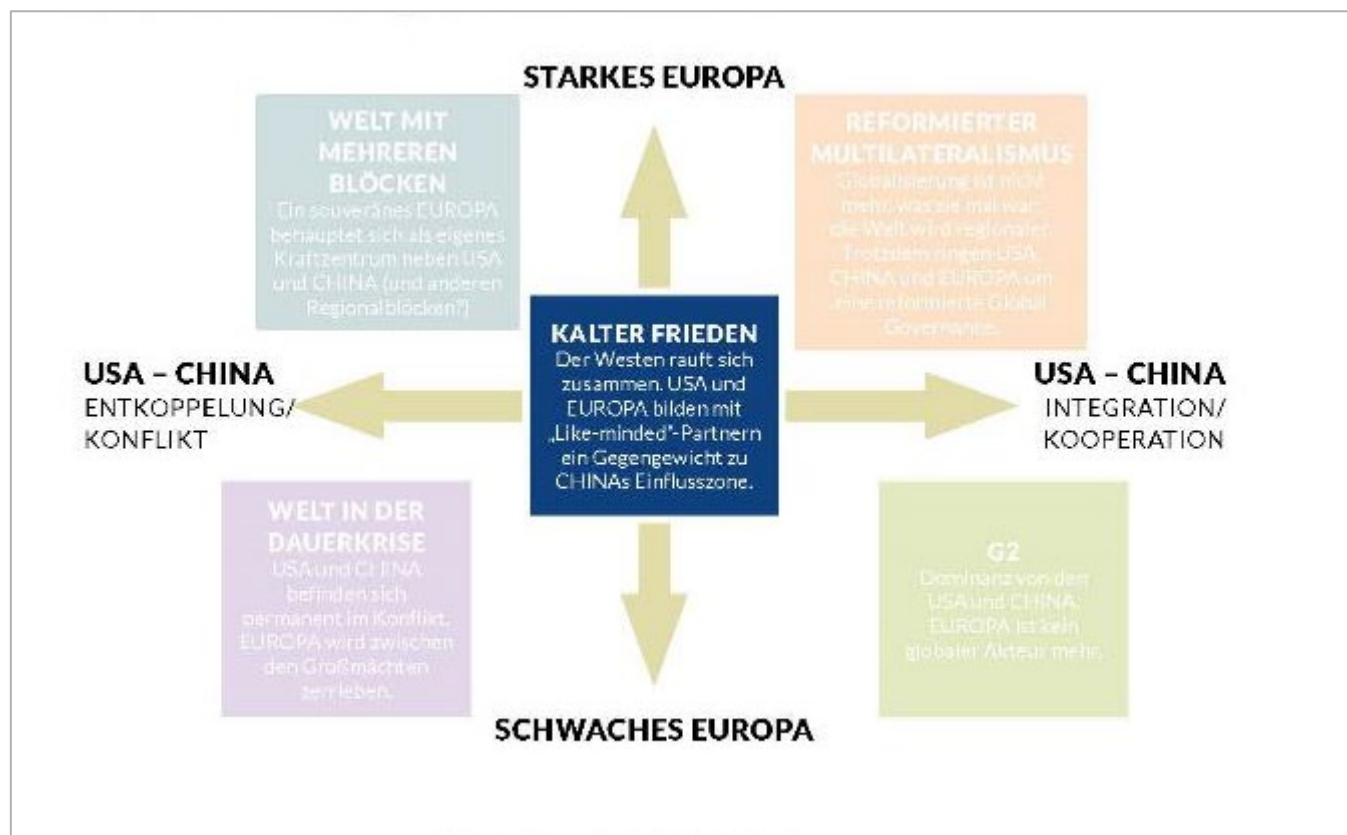
**These: Welt steuert auf neue
bipolare Weltordnung zu**

**EU wird keine militärische und
politische Macht**

**Geopolitischer Konflikt
USA gegen China**

- » Russland als geschwächter Partner
Chinas
- » Indien im Dilemma zwischen Russland
und den USA gefangen
- » Südamerika spielt keine Rolle
- » EU befindet sich in unkomfortabler
„Zangenlage“

Szenario „Welt in der Dauerkrise“ aus Bertelsmann-Studie*



USA und China befinden sich permanent im Konflikt. Europa wird zwischen den Großmächten zerrieben.

* „Globalisierungsszenarien – Herausforderungen und Handlungsoptionen aus Sicht der Deutschen Wirtschaft“

Was bedeutet das Szenario für die internationale Politik?

- » Multilaterales System zerfällt
- » Freund-Feind-Lagerdenken kehrt zurück
- » Alle Länder ringen um bilaterale oder regionale Freihandelsabkommen

Was bedeutet das Szenario für die drei Blöcke China, USA, Europa?



Gegner ist USA

Aggressive „My Country first“-Politik

Kampf um Dominanz bei Standards

Konflikte bei Rohstoffen aus Drittländern



Gegner ist China

Aggressive „My Country first“-Politik

Kampf um Dominanz bei Standards

Konflikte bei Rohstoffen aus Drittländern



Politisch schwach

Ohne kohärente Außenwirtschaftspolitik

Standard-Nehmer

Abhängigkeitsverhältnis bei Rohstoffen

Was bedeutet das Szenario für Europa?

- » EU steckt in komplexen Abhängigkeitsverhältnissen zu China und den USA, europäische Unternehmen müssen zwischen China und den USA „lavieren“
- » EU-Binnenmarkt bleibt Hauptabsatzmarkt, weltweite Exporte und Zulieferungen werden komplizierter und kostenintensiver
- » Kaum internationale Forschungsk Kooperationen, drohende Abwanderung europäischer Talente in die USA und China

Bereits heute hohe Betroffenheit vom Decoupling USA-China

46%

Der Befragten beziehen aktuell „kritische Teile“ aus den USA oder China



Quelle: VDMA

European Engineering Dialogue 2022 in Brüssel, 22./23. Juni 2022

Session 2: Decoupling between the USA and China – How can companies operate in escalating geopolitical tensions?

- » Vorträge, Podiumsdiskussion
- » Vorstellung des Leitfadens für VDMA-Mitgliedsunternehmen

Link zum Event

- » <https://www.vdma.org/engineering-dialogue>

Kontakt



Ulrich Ackermann
Abteilungsleiter
VDMA Außenwirtschaft

Telefon +49 69 6603-1441

E-Mail ulrich.ackermann@vdma.org